



Schwarzenberg | 3. Ausgabe 2025

Aktuelles aus unserer Gemeinde

Aus der Gemeinde **03** Worte vom Bürgermeister **04** Einwohner-Statistik Jahr 2025, Vorkehrungen für den Winter, Neue E-Mail-Adressen auf der Gemeinde **05** Rückblick: Schwimmbadsaison, Rückblick: Radius Radwettbewerb **06** Rückblick: Gemeinde-Ausflug, Neuigkeiten bei Auto GEMO **07** Rückblick: Alptag **08-09** Rückblick: Markt, Forsttag & 32. Vorarlberger Käseprämierung **10** Der Bödelesee wurde abgelassen und ausgebaggert, Demenzcafé, Neueröffnung „Käse trifft Feinkost“ **11** Wir gratulieren ... **12** Herzlich Willkommen!, Altersjubilare **13** Junge Schwarzenberger:innen im Portrait **14** MOHI Schwarzenberg **15** OJB Bregenzerwald **16** Sternenbänke – Orte der Erinnerung im Bregenzerwald **17** Caruso Business **Tourismus** **18** :alpenarte **19** Ehrung von langjährigen Gästen in Schwarzenberg, Wälderness **20-21** Adventprogramm **Angelika Kauffmann Museum** **22** Der kostenlose Audioguide im Museum **23** Frühjahrsausstellung 2026, Sommerausstellung 2026 **Veranstaltungsvorschau** **24-25** November 2025 bis März 2026 **Vereine** **26** Nau<am>Buro-Tag **27** Familienverband Schwarzenberg **28-30** Schiclub Schwarzenberg **30** Tennisclub Schwarzenberg **Bildung** **31** MIKI-Kinderbetreuung Schwarzenberg **32** Kindergarten Schwarzenberg **33** Volksschule Schwarzenberg **34** Mittelschule Egg **35** Schubertiade Schwarzenberg

Gemeindeamt Schwarzenberg

Hof 454
6867 Schwarzenberg
T +43 5512 2948
E gemeinde@schwarzenberg.cnv.at
www.gemeinde-schwarzenberg.at

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Mo, Di und Do von 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr
Freitag von 8 bis 12 Uhr
Mittwoch kein Parteienverkehr

**Zur Titelseite / Foto**

Dorfkern im Winter
Foto: Nadine Lerho

Impressum

Gemeindeamt Schwarzenberg
Hof 454, 6867 Schwarzenberg

Redaktion und Gestaltung

Gemeindeamt Schwarzenberg

Druck

Vorarlberger Verlagsanstalt GmbH

Nächste Ausgabe voraussichtlich im April 2026

Über die Weiterleitung von Neuigkeiten, Berichten, bevorstehenden Veranstaltungen, Wichtigem, Interessantem, Kuriosum, besonderen Leistungen von Mitarbeiter:innen oder von Vereinsmitgliedern (gewonnene Wettbewerbe, Lehrabschlüsse, usw.), möglichst mit Foto an Jaqueline Muxel, jaqueline.muxel@schwarzenberg.cnv.at, freuen wir uns. Die Zeitung erscheint voraussichtlich drei Mal im Jahr (April, Juli und November).

Worte vom Bürgermeister

Liebe Schwarzenbergerinnen und Schwarzenberger!

Der Herbst ist da – und mit ihm eine Zeit des Dankes. Wir dürfen dankbar sein für den ausreichenden Niederschlag, der in diesem Jahr für gute Ernten im Tal und auf den Alpen gesorgt hat. Auch der Borkenkäfer konnte sich heuer nicht in dem Ausmaß ausbreiten wie in den vergangenen Jahren. Gleichzeitig sind wir von Hochwasserereignissen verschont geblieben. Der Spätherbst zeigt sich derzeit von seiner schönsten Seite und wir hoffen auf einen schneereichen Winter – zum Wohle der Natur und unseres Tourismus.

Mit dem Herbstbeginn hat auch das neue Schul- und Kindergartenjahr gestartet. In diesem Jahr besuchen 87 Volksschülerinnen und -schüler, 50 Kindergartenkinder und 33 Kleinkinder unsere örtlichen Einrichtungen. Es ist schön zu sehen, wie unsere Jüngsten in einem lebendigen und gut betreuten Umfeld aufwachsen dürfen.

Das vergangene Jahr war reich an Veranstaltungen, die unser Dorfleben bereichern haben. Das Dorffest der Trachtengruppe war ein voller Erfolg, die Schubertiade feierte ihr 50-jähriges Bestehen gebührend und auch die :alpenarte wurde erneut erfolgreich durchgeführt. Der Alptag fand in diesem Jahr an zwei Terminen im September bei schönem Wetter statt. Ebenso erfolgreich waren der Schwarzenberger Markt, der Forsttag und die Vorarlberger Käseprämierung. Der Forsttag wurde dabei erstmals im Rahmen des Markttags mitveranstaltet. Ein besonderes Highlight war auch der „Nau am Buro-Tag“, bei dem der Schweizer-Hof seinen neuen Betrieb präsentierte und den Familien sowie Kindern aus nah und fern einen schönen Tag bescherte.

Besonders erwähnenswert ist der Musikverein Schwarzenberg, der heuer bei den Bezirkswertungsspielen in der Gruppe C den ersten Platz erreicht hat. Dadurch durfte er Schwarzenberg beim österreichischen Bundeswettbewerb in Innsbruck vertreten, wo er den 3. Platz in der Stufe C erzielte und zudem einen Sonderpreis für die beste Interpretation eines Einspielstücks erhielt. Herzliche Gratulation!

Auch im Bereich der Infrastruktur tut sich viel in unserer Gemeinde. Der Breitbandausbau schreitet derzeit im Bereich Gehsteig Loch bis Freien voran. Wir hoffen, dass das Wetter mitspielt und die Straßenbeleuchtung, der Gehsteig sowie die Asphaltierung noch vor dem Wintereinbruch abgeschlossen werden können. Ein großes Projekt ist auch der neue Spielplatz vor dem Gemeindeamt, der sich aktuell in Umsetzung befindet. Am Hochälpele wird derzeit gemeinsam mit dem Skiclub die Skiliftabfahrt freigeschnitten, damit sie im Winter wieder gut befahrbar ist. Für das kommende Jahr sind bereits weitere Projekte in Planung. Eines der wichtigsten Vorhaben wird der neue Hochbehälter in der Gotschere sein, der die Region Enethalb künftig mit Lösch- und Trinkwasser versorgen wird.

Mein besonderer Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde. So viele Projekte bedeuten auch viel Arbeit – in der Verwaltung ebenso wie im Bauhof, in der Kleinkindbetreuung, im Bürgerheim und in allen anderen Bereichen. Jede und jeder Einzelne leistet einen wichtigen Beitrag. Ohne euren unermüdlichen Einsatz wären all die Aufgaben und Vorhaben nicht zu bewältigen.

Ich wünsche euch allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, Gesundheit und Frieden – für uns in Schwarzenberg und für die ganze Welt.

Euer Bürgermeister

Einwohner-Statistik Jahr 2025

Stichtag: 25.9.2025 bzw. Zeitraum: 1.1. bis 25.9.2025

	Vorjahr 2024	
Einwohner gesamt	2.198	2.155
Männer	1.082	1.064
Frauen	1.116	1.091
Geburten gesamt	23	12
Jungen	12	8
Mädchen	11	4
Verstorben gesamt	7	12
Männer	3	4
Frauen	4	8
Älteste Person, Jahrgang	1923	1923
Stärkster Jahrgang (51 Pers.)	1969	1969
Haushalte gesamt	775	829
Anzahl unterschiedliche Staatsbürgerschaften	39	41

Vorkehrungen für den Winter

Um eine ungehinderte Sicht und eine reibungslose Schneeräumung entlang der öffentlichen Straßen zu gewährleisten, ist es notwendig, Bäume, Sträucher und Hecken rechtzeitig zurückzuschneiden. Auch Zäune, die direkt an öffentlichen Straßen stehen, sind zu entfernen, damit der Winterdienst ungehindert arbeiten kann.

Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für Schäden an Personen oder Sachwerten, die durch die Missachtung dieser Hinweise entstehen. Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, die dieser Aufforderung nicht nachkommen, erhalten eine Erinnerung in Form eines Bescheids.

Wir bitten daher alle Eigentümerinnen und Eigentümer um rechtzeitige Umsetzung dieser Maßnahmen, um Unfälle und Schäden zu vermeiden und einen sicheren Winterbetrieb auf den Straßen der Gemeinde zu gewährleisten.

Neue E-Mail-Adressen auf der Gemeinde

Ab dem 21. Jänner 2026 ändern sich die E-Mail-Adressen der Mitarbeiter auf der Gemeinde: Der bisherige Zusatz ".cnv" fällt weg, die Adressen selbst bleiben unverändert. (zum Beispiel, neu: gemeinde@schwarzenberg.at)

Damit ist die Kontaktaufnahme künftig noch einfacher, da die E-Mail-Adressen kürzer und übersichtlicher sind. Alle aktuellen Adressen sind wie gewohnt auf der Website nachzulesen, wo sie jederzeit abgerufen werden können.

Bitte künftig die neuen Adressen verwenden, damit Nachrichten zuverlässig und ohne Verzögerung zugestellt werden.

Rückblick: Schwimmbadsaison

Die Schwimmbadsaison 2025 zeigte sich wettertechnisch von ihrer wechselhaften Seite – viel Regen hielt dennoch nicht davon ab, gemeinsam schöne Stunden im Freibad zu genießen. Trotz der wetterbedingten Herausforderungen können wir auf eine rundum gelungene Saison zurückblicken, die wieder einmal gezeigt hat, wie beliebt das Freibad bei Groß und Klein ist.

Das Schwimmbad war vom 1. Juni bis zum 7. September geöffnet. Besonders der Juli machte wetterbedingt einen kleinen Strich durch die Rechnung, doch insgesamt konnten wir 70 Betriebstage verzeichnen: 24 Tage im Juni, 19 im Juli, 22 im August und 5 im September. An diesen Tagen besuchten insgesamt 14.698 Gäste unser Freibad. Besonders hervorheben möchten wir den Einsatz des Bademeisters und des gesamten Teams, die jederzeit für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Ebenso gilt der Dank dem Kioskteam, das die Besucherinnen und Besucher mit freundlichem Service und leckeren Snacks verwöhnte.

Auch wenn das Wetter nicht immer mitspielte, zeigte sich wieder einmal, dass das Schwarzenberger Freibad ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt ist. Dank der tatkräftigen Unterstützung durch das Personal und der regen Besucherzahlen kann auf eine sehr schöne Saison zurückgeblickt werden. Wir freuen uns bereits auf die nächste Saison und hoffen, dass wir auch 2026 wieder viele Gäste im Schwimmbad begrüßen dürfen.



Wir können auf eine schöne Badesaison zurückblicken. Foto: Lucas Tiefenthaler

Rückblick: Radius Radwettbewerb

Vom 20. März bis 30. September 2025 fand wieder der Wettbewerb „Vorarlberg radelt“ statt. In dieser Zeit ging es darum, so viele Kilometer wie möglich mit dem Fahrrad zu sammeln. 88 Schwarzenberger:innen haben aktiv am Fahrradwettbewerb teilgenommen und sind zusammen 68.638,92 Kilometer geradelt.

Eingespartes CO2 (ausgestoßene Menge an CO2, wenn die geradelten Kilometer mit dem Auto gefahren worden wären): 12.107,91 Kilogramm. Gespartes Geld (amtliches Kilometergeld): 29.171,54 Euro.

Jene drei, die am meisten Kilometer geradelt sind, erhielten eine Einladung ins Gemeindeamt, wo ihnen die Hauptpreise übergeben wurden. Dies sind:

1. Dr. Herbert Weiß (Freien) mit 5.259 Kilometer
2. Bruno Prandini (Loch) mit 5.033,71 Kilometer
3. Albert Feurstein (Sandgrube) mit 4.073 Kilometer

Um Schwarzenbergs Radler zu motivieren, wurden unter allen Teilnehmenden, die mehr als 500 Kilometer geradelt sind, noch zusätzlich 10 Preise verlost. Die Gewinner durften die Preise in der Gemeinde abholen.

Beim Wettbewerb „Vorarlberg radelt“ hat die Gemeinde Schwarzenberg in der Kategorie „Gemeinden mit weniger als 2.000 Einwohner:innen (zählt nur Hauptwohnsitz)“ den zweiten Platz erreicht. Vielen Dank an alle die aktiv mitgeradelt sind.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die geradelten Kilometer und freuen uns, wenn es nächstes Jahr wieder heißt „Auf's Rad und los geht's!“.

www.vorarlberg.radelt.at



Rückblick: Gemeinde-Ausflug

Der diesjährige Betriebsausflug für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde fand am 9. Juli 2025 statt und gestaltete sich zu einem abwechslungsreichen und erlebnisreichen Tag.

Der Ausflug begann mit einem gemeinsamen Frühstück im Angelika Kauffmann Saal. Anschließend ging es mit dem Bus nach Tschagguns, wo die imposante Sprungschanze besichtigt wurde. Eine spannende Führung bot interessante Einblicke in den Skisprungsport, zudem konnte dem Training der Jugend zugeschaut werden.

Im Anschluss führte die Fahrt weiter zur Kristbergbahn. Mit der Gondel ging es gemütlich bergauf, wo im Panoramagasthof Kristberg ein feines Mittagessen mit sensationeller Aussicht bereitstand. Gestärkt ging es anschließend ins Tal und weiter zu den Sagenfestspielen im Montafon. Dort gewährte eine Führung Einblicke hinter die Kulissen und erklärte die Entstehung dieser besonderen Veranstaltung.

Den Abschluss bildete die Rückfahrt nach Au, wo der ereignisreiche Tag bei einem gemeinsamen Abendessen in der Uralp gemütlich ausklang.



Die Gemeindemitarbeiter:innen besuchten die Sprungschanze in Tschagguns und bekamen spannende Einblicke in den Skisprungsport.



Die Sagenfestspiele im Montafon boten interessante Einblicke hinter die Kulissen der Veranstaltung.

Neuigkeiten bei Auto GEMO

Willkommen im Team – Julian und Jonas!

Wir heißen unsere beiden neuen Lehrlinge ganz herzlich willkommen und freuen uns, dass ihr seit 1. September 2025 Teil unseres Teams seid! Der Start in die Ausbildung als Kfz-Techniker ist ein großer Schritt – und wir sind stolz darauf, euch auf diesem Weg begleiten zu dürfen. In den kommenden Monaten werdet ihr viel Neues lernen, spannende Aufgaben übernehmen und hoffentlich auch viel Spaß dabei haben.

Auf eine gute Zusammenarbeit!

Team von Auto GEMO



Julian links und Jonas rechts, Kfz-Lehrlinge bei Auto GEMO.

Rückblick: Alptag

Der traditionelle Schwarzenberger Alptag fand in diesem Jahr an zwei Terminen statt. Am Samstag, den 6. September, wurden das Vieh sowie die Älpler:innen der Alpen Klausberg Vorderstück, Oberlose, Wildgunten, Obere und Mittelargen auf dem Kirchplatz empfangen. Am 13. September zogen auch die Alpen Schadona, Gräsalp und Korb nach Schwarzenberg. Insgesamt wurden über 1.000 Tiere ins Tal zurückgeführt – ein beeindruckendes Ereignis für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher aus nah und fern.

Der Alpbtrieb ist weit mehr als nur ein landwirtschaftlicher Brauch – er stellt die Krönung des bäuerlichen Arbeitsjahres dar. In den Wintermonaten verbringen die Kühe ihre Zeit im Stall, während sie im Frühjahr und Herbst auf den Weiden der mittleren Alpe, dem sogenannten „Vorsäß“, in der Nähe der Dörfer grasen. Im Frühsommer beginnt die Reise auf die Hochalpe, wo die Tiere die Sommermonate verbringen. Dort genießen sie die frischen Gräser und Kräuter der Bergwiesen – eine besondere Ernährung, die nicht nur die Milchqualität verbessert, sondern auch dem Käse seinen einzigartigen Geschmack verleiht. Anfang bis Mitte September, je nach Witterung, kehren die Tiere schließlich festlich geschmückt in die Dörfer zurück. Die Bevölkerung begrüßt sie mit großer Freude und feiert diesen Moment als festliches Ereignis.

Ein besonderer Dank gilt allen Älpler:innen und Alpverantwortlichen, den Bewohnerinnen und Bewohnern des Dorfkerns, dem Alptagsprecher Martin Rusch sowie dem Tontechniker Joachim Schmidt. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Musikanten der Blechbläsergruppe aus Andelsbuch, während der FC und der Hornerclub die Bewirtung übernahmen. Ebenso möchten wir uns herzlich bei allen Gasthäusern für ihre Unterstützung bedanken.



Die Alpen wurden am 6. und am 13. September herzlich im Dorfzentrum von Schwarzenberg empfangen.



Begeisterte Besucherinnen und Besucher aus nah und fern begrüßten die Älpler und das Vieh voller Freude am Kirchplatz.



Herzlichen Dank an alle Älpler:innen, Helfer:innen, Musizierende, Vereine und Gasthäuser, die den Alptag unterstützt haben. Fotos: Chiara-Maria Simma

Rückblick: Markt, Forsttag & 32. Vorarlberger Käseprämierung

Am 20. September war es wieder so weit: Der traditionelle Schwarzenberger Markt, Forsttag und Käseprämierung lockte zahlreiche Besucher:innen in unser Dorf.

Zur Berg- und Alpkäseprämierung trafen sich wieder die besten Vorarlberger Alpsennerinnen und -senner sowie die Talsennereien mit ihren herausragenden Produkten. Eine 24-köpfige Fachjury aus Südtirol, der Schweiz, Deutschland, Österreich und Vorarlberg verkostete und bewertete insgesamt 142 Käse in unterschiedlichen Reifestadien. Im Mittelpunkt standen die ursprungsgeschützten Vorarlberger Berg- und Alpkäse, daneben wurden auch Schnittkäse und Emmentalerkäse prämiert.

Nach der Fachbewertung durfte auch das Publikum mitentscheiden: Eine Publikumsjury kürte vor Ort den beliebtesten Käse aus allen Kategorien. Bewertet wurden das Äußere, die Teigeigenschaften, Konsistenz, Farbe, Lochung sowie Geruch und Geschmack.

Rund 1.000 Besucher:innen fieberten mit, als um 13 Uhr im Angelika Kauffmann Saal die Siegerinnen und Sieger bekannt gegeben wurden. Die Urkunden überreichten LK-Vizepräsidentin LAbg. Andrea Schwarzmann, Landesrat Christian Gantner, Landesbäuerin Esther Bitschnau sowie Josef Türtscher vom Alpwirtschaftsverein.



Markt, Forsttag und die 32. Vorarlberger Käseprämierung in Schwarzenberg.

Senner:in des Jahres 2025:

- Kategorie Berg- und Alpkäse: Julia Muxel, Alma Bergsennerei Lutzenreute
- Kategorie Schnittkäse alt: Christoph Schwarzmann und Team, Dorfsennerei Langenegg
- Sieger der Publikumsjury: Tobias Schweizer, Alpe Unterdiedams

Wir gratulieren allen Gewinnerinnen und Gewinnern herzlich zu ihren großartigen Leistungen!

Zeitgleich fand der Schwarzenberger Markt sowie der Forsttag statt. Über 50 Marktstände luden im historischen Ortszentrum zum Bummeln und Verweilen ein. Auf der Wiese gegenüber dem Angelika Kauffmann Saal wurde der Forsttag erstmals in den Markttag integriert und bot spannende Einblicke in die Welt der Forstwirtschaft.

Zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller präsentierten Produkte rund um den Wald. Die Firmen Baldauf und Greber stellten die neueste Generation von Motorsägen vor, während der neue Waldaufseher mit einem Setzlingsverkauf und vielen Informationen über seine Arbeit aufwartete. Zudem konnten Vorführungen, wie die Herstellung von Hackschnitzeln, verfolgt und verschiedene Fahrzeuge sowie Maschinen aus nächster Nähe besichtigt werden.

Dank der vielen Besucherinnen und Besucher wurde der Markt mit Forsttag und Käseprämierung zu einem rundum gelungenen Ereignis.



Rund 1.000 Besucher:innen verfolgten die Bekanntgabe der Gewinner.

Folgende Schwarzenberger Senner bzw. Schwarzenberger Alpen wurden prämiert:

Schnittkäse jung

3x Silber

Jakob Sieber (Schwarzen) und Team Sennerei Alpkäse Bregenzerwald
- 19 Punkte (Alpenkäse Sennerkäse)
- 19 Punkte (Alpenkäse Wälderkäse)
- 18,5 Punkte (Alpenkäse Rahmkäse)

Schnittkäse alt

1x Gold und 2x Silber

Jakob Sieber (Schwarzen) und Team Sennerei Alpkäse Bregenzerwald
- 19,5 Punkte (Alpenkäse Mischling)
- 19 Punkte (Alpenkäse Sennerkäse extra würzig)
- 19 Punkte (Alpenkäse Hinterwälder)

Sennereikäse 6 bis 9 Monate – Vorarlberger Bergkäse

Silber

Mathias Greber (Moos), Richard Flatz, Florian Rüf Sennerei Hittisau
- 19 Punkte (Vorarlberger Bergkäse g.U.)

Thomas Kaufmann (geb. Schwarzenberger) und Team Dorfsennerei Schlins-Röns

- 19 Punkte (Vorarlberger Bergkäse g.U.)

Jakob Sieber (Schwarzen) und Team Sennerei Alpkäse Bregenzerwald
- 18,5 Punkte (Vorarlberger Bergkäse g.U.)

Sennereikäse über 9 Monate – Vorarlberger Bergkäse Silber

Christof Schneider (Stadler)
Rehmer Sennhus GmbH
- 18,5 Punkte (Bergkäse)

Bronze

Mathias Greber (Moos), Richard Flatz, Florian Rüf Sennerei Hittisau
- 18 Punkte (Vorarlberger Bergkäse g.U.)

Vorarlberger Alpkäse 2025 alt

Gold

Tobias Schweizer (Schwarzen)
Alpe Unterdiedams
- 20 Punkte (Vorarlberger Alpkäse g.U.)

Silber

Herbert Rüf
Alpe Obere (Schwarzenberger Alpe)
- 19 Punkte (Vorarlberger Alpkäse g.U.)

Lukas Kaufmann (Stangenach)
Alpe Sack (Schwarzenberger Alpe)
- 19 Punkte (Vorarlberger Alpkäse g.U.)

Vorarlberger Alpkäse 2025 jung

Silber

Herbert Rüf
Alpe Obere (Schwarzenberger Alpe)
- 19 Punkte (Vorarlberger Alpkäse g.U.)

Lukas Kaufmann (Stangenach)
Alpe Sack (Schwarzenberger Alpe)
- 18,5 Punkte (Vorarlberger Alpkäse g.U.)



Herzliche Gratulation an alle Gewinnerinnen und Gewinner. Fotos: Kristina Becker, Käsestrasse Bregenzerwald

Der Bödelesee wurde abgelassen und ausgebaggert

Alle 10 bis 15 Jahre ist es notwendig, dass der Bödelesee abgelassen und ausgebaggert wird. Bei den Arbeiten wurde auf eine schonende Vorgehensweise geachtet, um den See als Naherholungsgebiet zu erhalten.

Der Bödelesee wurde vor etwa 125 Jahren künstlich angelegt – sowohl zur Erhöhung der Löschwassersicherheit als auch als Badesee für die zahlreichen „Sommerfrischler“ aus der Stadt, die in ihren Hütten auf dem Bödele urlaubten. Der See liegt im Gemeindegebiet von Schwarzenberg, befindet sich jedoch im Eigentum der Stadt Dornbirn. In enger Abstimmung mit dem Fischereiverein wurden die Fische mit der Methode des Elektrofishens abgefangen. Danach begann die Ausbaggerung, bei der – wie schon seit 1976 regelmäßig – bis zu 2000 Kubikmeter Sediment entfernt werden. Dieses Material wird für den Ausbau der Pisteninfrastruktur verwendet. Nach Abschluss der Maßnahmen wird der See wieder mit Wasser und ca. 500 Fischen befüllt und bleibt als Löschwasser-, Fischerei- und Laichgewässer sowie als Teil des Natura-2000-Gebiets erhalten.



Im Oktober wurde der Bödelesee abgelassen und ausgebaggert – damit bleibt die Löschwasserversorgung am Bödele auch in Zukunft gesichert.

Demenzcafé

Austausch bei Kaffee und Kuchen mit Menschen, die das Vergesslich-Sein schon ein wenig kennen. Das Demenzcafé bietet dafür einen gemütlichen Rahmen.

**Wann: jeden Dienstagnachmittag von 14:30 bis 17:00 Uhr
Wo: im Kaplanhaus Andelsbuch, Hof 136**

In Kooperation mit dem Mobilen Hilfsdienst und Freiwilligen schafft die Aktion Demenz einen geschützten Raum, in dem Menschen mit beginnender oder fortgeschrittener Vergesslichkeit einfach sie selbst sein dürfen. Das Angebot der Aktion Demenz steht allen offen, die sich angesprochen fühlen – mit oder ohne Diagnose. Alle, die Zeit und Lust haben, sind herzlich eingeladen, dabei zu sein.

Unkosten-Beitrag: € 5,00 inkl. Kaffee und Kuchen.
Anmeldung (Koordinationsstelle Andelsbuch):
T +43 5512 22000 oder koordinationsstelle@mitfuer.at

Neueröffnung
Käse trifft Feinkost

KLEINVERKAUF
Donnerstag | Freitag
09.00 - 12.00
14.00 - 17.30

Berchtold Feinkost GmbH
Kooperation mit Rehmer Sennhus
Gewerbegebiet Dorn 905
6867 Schwarzenberg
www.feinkost-kaese.com

Wir gratulieren ...

... Mario Bentele zum Weltmeistertitel in der Disziplin Pistolenschießen PPC1500.

Mario ist 34 Jahre alt, stammt ursprünglich aus Langenegg und lebt seit 2023 mit seiner Frau Yasmin und den drei Kindern Paul, Jakob und Sara in der Wohnanlage Brand 37 – damit ist er nun auch Schwarzenberger.

Seit 13 Jahren ist Mario begeisterter Pistolenschütze und Mitglied der Schützengilde Lustenau. Im Frühling 2025 errang er bei den Staatsmeisterschaften in verschiedenen Bewerbungen dreimal den Staatsmeistertitel und zweimal den Vizestaatsmeistertitel. Dieser großartige Erfolg öffnete ihm die Tür zur Weltmeisterschaft in Alsfeld, die vom 18. bis 24. August 2025 mit rund 350 Teilnehmern ausgetragen wurde. Dort krönte sich Mario in der Disziplin PPC1500 zum Weltmeister und brachte eine beeindruckende Medailiensammlung mit nach Hause: 1x Gold, 2x Silber und 2x Bronze.

Zu dieser hervorragenden Leistung gratulieren wir ihm von Herzen! Wir sind stolz und wünschen weiterhin viel Erfolg und natürlich: „Gut Schuss“!

Deine Nachbarn vom Brand



Mario Bentele krönte sich bei der Weltmeisterschaft in Alsfeld zum Weltmeister im PPC1500-Pistolenschießen.

Wir gratulieren ...

... unserem neuen Gesellen Noah Flatz zur erfolgreich bestandenen Lehrabschlussprüfung im Lehrberuf Elektrotechniker.

Noah ist weiterhin eine tolle Stütze in unserem WolfStoff-Team! Wir gratulieren herzlich und wünschen ihm weiterhin viel Freude und Erfolg in seinem Beruf.

Firma WolfStoff



Noah Flatz hat seine Lehrabschlussprüfung im Beruf Elektrotechniker erfolgreich abgeschlossen.

Herzlich Willkommen!



♥ **Manuel Sohm, Buchen**
27. März 2025
Ulrike Sohm & Maximilian Greber



♥ **Leonie Kohler, Schneider**
18. April 2025
Daniela & Andreas Kohler



♥ **Otto Schweizer, Schwarzen**
20. April 2025
Carolin und Tobias Schweizer



♥ **Clemens Peter, Oberkaltberg**
28. Mai 2025
Nathalie und Alexander Peter



♥ **Mathea Metzler, Schneider**
14. Juni 2025
Theresa-Maria & Lukas Metzler



♥ **Theo Greber, Stangenach**
15. Juni 2025
Corinna Kohler & Kilian Greber



♥ **Zita Peter, Seemoos**
19. August 2025
Sarah & Christoph Peter

Altersjubilare



🎁 **90 Jahre**
Josef Anton Greber, Reute
22. September 1935

Die Gemeinde gratuliert herzlichst
und wünscht den Familien sowie den Jubilaren
alles Gute, Gesundheit und viel Glück!

Junge Schwarzenberger:innen im Portrait

In unserer Gemeinde gibt es eine Vielzahl von talentierten und inspirierenden jungen Menschen, die mit ihrer Leidenschaft, ihrem Engagement und ihren beeindruckenden Leistungen das Leben hier bereichern.

Mit unserer Serie „Junge Schwarzenberger:innen im Portrait“ möchten wir genau diesen aufstrebenden Persönlichkeiten eine Bühne bieten.

Markus Peter

verbindet das Beste aus zwei Welten: die Authentizität des Dorfes mit dem Puls der digitalen Welt.



Markus Peter, Holz. Foto: Julian Schmelzinger

Markus Peter kennt das Landleben ebenso gut wie die digitalen Trends. Gemeinsam mit seinen zwei jüngeren Brüdern wuchs er im idyllischen Holz auf – ein Ort, der ihm Bodenständigkeit und Orientierung mitgegeben hat.

Schon früh faszinierte ihn die Welt des Internets und die Möglichkeiten, Geschichten online sichtbar zu machen. 2020 gründete er seine eigene kreative Digitalagentur, mit dem Ziel, Unternehmen dabei zu unterstützen, ihren Onlineauftritt zu stärken und mit ihren Botschaften wirklich wahrgenommen zu werden. Mittlerweile gibt es GREAT MOOD schon seit über fünf Jahren – eine Agentur und Marke, die Markus mit viel Leidenschaft aufgebaut hat. Ganz frisch im Angebot: bunte Mützen und T-Shirts, die als erste Merch-Artikel von GREAT MOOD das Sortiment bereichern. Und der Name ist kein Zufall: Auf gut Vorarlbergerisch bedeutet das einfach „richtig guate Laune“.

Mit dem Motto „BECAUSE GOOD ISN'T GREAT ENOUGH“ zeigt er auf, dass es nicht reicht, gute Arbeit zu leisten. Es geht darum, Großartiges zu schaffen. Für ihn heißt das: nicht nur Strategien entwickeln, sondern sie auch umsetzen – mit Kreativität, Leidenschaft und dem Blick für Menschen und Algorithmen zugleich.

Seit 2024 lebt Markus in Wien. Doch auch wenn er nun in der Hauptstadt arbeitet, bleiben seine Wurzeln in Schwarzenberg und Vorarlberg spürbar – diese Verbindung von Bodenständigkeit und digitaler Welt macht sein Profil so interessant. Markus schätzt die Vielfalt seiner Arbeit – von besonderen Projekten hier im Dorf und im Ländle bis hin zu Kooperationen mit großen Marken wie Magenta oder der Wiener Börse. Gerade dieser Mix macht seine Arbeit so spannend.

MOHI Schwarzenberg

Wir kommen, damit du bleiben kannst

Die vielen Einsatzstunden, die unser Team tagtäglich leistet, zeigen, wie wichtig der Mobile Hilfsdienst für unsere Klientinnen und Klienten und für all jene, die es noch werden, ist. Auch wenn wir oft stark ausgelastet sind, finden wir fast immer rasch eine passende Lösung. Im Durchschnitt begleiten wir rund 33 Klienten im eigenen „Dahoam“, zusätzlich etwa 30 Personen beim Mittagstisch und rund 13 Klientinnen und Klienten in der Tagesbetreuung. Auch in den benachbarten Gemeinden stehen wir mit unserer Unterstützung zur Verfügung und sind jederzeit bereit, dort zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird.

Unsere Leistungen – individuell, menschlich, verlässlich

Wir begleiten Menschen, die altersbedingt, krank oder aufgrund einer Beeinträchtigung Unterstützung im Alltag benötigen, einfühlsam und angepasst an ihre Bedürfnisse. Dazu gehören Gespräche, Spaziergänge, Fahrdienste, Botengänge, Arzt- oder Friedhofsbesuche sowie gemeinsames Einkaufen. Wir helfen bei alltäglichen Aufgaben im Haushalt und stehen auch in akuten Notsituationen mit Rat und Tat zur Seite. Besonders wichtig ist uns die Entlastung pflegender Angehöriger, damit sie wieder Zeit für sich selbst finden. Im Rahmen des Angebots „Essen auf Räder“ liefern unsere drei Fahrer:innen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und dem Bürgerheim täglich frisch gekochte Mahlzeiten direkt zu rund 15 Klient:innen nach Hause.

Tagesbetreuung im Mohi-Raum – ein Ort der Gemeinschaft und Fürsorge

In einem geschützten und liebevoll gestalteten Umfeld schaffen wir Raum für Begegnung, Aktivität und Entspannung. Unser speziell geschultes Personal betreut die Gäste mit großer Umsicht, viel Empathie und Wertschätzung.

Unser Angebot:

- Aktive und individuelle Betreuung
- Gedächtnistraining, Bewegung, Spiele und Spaziergänge
- Geselligkeit und gemeinsame Mahlzeiten
- Zeit für Austausch, Zuhören und Lachen
- Ein Ruheraum steht für die Mittagszeit zur Verfügung

Dieser Raum ist auch für Einzelbetreuungen ein wichtiger Ort zum Beispiel für Klient:innen mit Demenzerkrankung. Hier können wir individuell, geschützt und persönlich begleiten.

Weitere Angebote für ein aktives Miteinander

Unser wöchentlicher Mittagstisch ist ein beliebter Treffpunkt. Annelies und Karl betreuen das Angebot seit Jahren mit viel Herz – danke für ihren verlässlichen Einsatz und die einladende Atmosphäre! Der Mittagstisch findet im Wechsel in den Gasthäusern Ochsen, Angelikahöhe, Adler, im Angelika Kauffmann Saal und ab November im Alpaka Café statt.

Ein starkes Team – getragen von Zusammenhalt

Unsere MOHI-Mitarbeiter:innen sind sieben Tage die Woche unermüdlich für die Menschen in Schwarzenberg im Einsatz. Zusammenarbeit, Freundlichkeit und Fürsorge für unsere Klient:innen prägen ihre Arbeit. Wir danken unserem engagierten Team von Herzen! Unterstützung erhalten wir von den Hauskrankenschwestern Margrith und Christine, die mit ihrer Fachkompetenz das MOHI-Angebot ergänzen.

Wir suchen Menschen mit Herz!

Frauen und Männer, jung oder jung geblieben, die bereit sind, ein wenig Zeit zu schenken und unsere Klient:innen im Alltag zu begleiten.

- Möchtest du Menschen zu Hause unterstützen?
- Suchst du eine sinnvolle und erfüllende Tätigkeit?
- Willst du selbstständig in einer verantwortungsvollen Rolle mitwirken?

Ob ein paar Stunden pro Woche oder eine Teilzeitstelle, jede Unterstützung zählt. Die Entlohnung erfolgt auf Stundenbasis.

Interessiert? Dann melde dich gerne unverbindlich bei Gabi Sieber (EL), T 0664 99942398.

Auch Jugendliche ab 12 Jahren können bei uns mithelfen und über die Plattform aha plus für ihr soziales Engagement Punkte sammeln.

Ein aufrichtiges Vergelt's Gott an alle, die uns im vergangenen Jahr unterstützt haben – sei es durch helfende Hände, aufmunternde Worte, Vertrauen oder eine finanzielle Spende. Wir freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit, damit möglichst viele Menschen in unserer Gemeinde so lange wie möglich „Dahoam“ bleiben können.

Euer MOHI-Team Schwarzenberg



mobiler Hilfsdienst
& Tagesbetreuung
Schwarzenberg

Offene Jugendarbeit Bregenzerwald

Gemeinsam stark gegen Mobbing – Gewalt- und Mobbingprävention der Offenen Jugendarbeit Bregenzerwald für Schulklassen

Ein respektvolles Miteinander ist keine Selbstverständlichkeit – es ist ein Lernprozess. Die Offene Jugendarbeit Bregenzerwald (OJB) begleitet junge Menschen, Schulen und Familien seit vielen Jahren als kompetente Partnerin in der Gewalt- und Mobbingprävention. Mit gezielten Workshops unterstützt die OJB Schüler:innen und Lehrpersonen dabei, Ausgrenzung, Gewalt und Mobbing frühzeitig zu erkennen und wirksam dagegen vorzugehen.

Prävention beginnt im Klassenzimmer

Seit 2018 haben Schulen in ganz Vorarlberg die Möglichkeit, Workshops im Bereich Gewalt- und Mobbingprävention über die Offene Jugendarbeit zu buchen – so auch im Bregenzerwald. In diesen Einheiten wird mit den Schüler:innen an einem fairen, gewaltfreien Schulalltag gearbeitet. Dabei stehen Themen wie Gruppendynamik, Rollenverständnis, Selbstverantwortung und Zivilcourage ebenso im Fokus, wie rechtliche Rahmenbedingungen.

Ziel der Workshops ist es, Mobbingstrukturen zu erkennen, Handlungskompetenzen zu stärken und gemeinsam Lösungsstrategien zu entwickeln. Im geschützten Rahmen reflektieren die Jugendlichen ihr Verhalten, erleben ihre eigene Identität bewusst und lernen, mit Konflikten, Frust oder Aggression gewaltfrei umzugehen. Zudem werden alternative Handlungsoptionen erarbeitet, wie Konflikte konstruktiv gelöst werden können.

Ein besonderes Augenmerk liegt auch auf der Sensibilisierung für (Cyber-)Mobbing. Nach Abschluss des Basismoduls kann ein weiterführendes Aufbaumodul speziell zum Thema Cybermobbing gebucht werden.

Weitere Informationen und Kontakt:

www.ojb.at

www.koje.at/pravention

Für die nachhaltige Wirkung der Workshops ist eine enge Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen wesentlich. In Vor- und Nachbesprechungen wird auf die Bedürfnisse der Klassen eingegangen und die Workshopinhalte transparent vermittelt. Im Anschluss erhalten die Lehrpersonen praxisnahe Unterrichtskonzepte, um die Präventionsarbeit nachhaltig im Schulalltag zu verankern.

Workshop-Buchung über die Bildungsdirektion

Die Workshops der OJB werden in Zusammenarbeit mit der Koordinationsstelle Mobbing der Bildungsdirektion Vorarlberg organisiert. Zwei Mal jährlich erhalten alle Schulklassen der Sekundarstufe I ein Formular, über welches die Schulen die Workshops anfragen können.



Prävention im Klassenzimmer: Mit Teamarbeit, Zivilcourage und Respekt zu einem gewaltfreien Schulalltag.



Mit gezielten Workshops unterstützt die OJB dabei, Ausgrenzung, Gewalt und Mobbing frühzeitig zu erkennen und wirksam dagegen vorzugehen.

Sternenbänke – Orte der Erinnerung im Bregenzerwald

Die Regio Bregenzerwald und das Team vom Verein „VergissMichNicht – Sternenkinder Fotografie“ setzen gemeinsam ein Zeichen für Solidarität, Mitgefühl und sensible Trauerbegleitung. Mit der Initiative „Sternenbänke“ entstehen in den Gemeinden des Bregenzerwaldes besondere Orte des Gedenkens und ein offener Umgang mit dem Thema Sternenkinder.

Manche Wege enden, bevor sie richtig beginnen. Zwei schicksalhafte Ereignisse in der Region gaben den Impuls, Sternenkinder stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. Aus persönlicher Betroffenheit und dem Wunsch, Familien Trost zu bieten, entstand diese Initiative.

Gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken

Als „Sternenkinder“ werden Kinder bezeichnet, die vor, während oder kurz nach der Geburt sterben. Sie nehmen einen besonderen Platz im Herzen ihrer Familien ein, auch wenn ihr Leben nur kurz war. Für viele Eltern ist dieses Thema schmerzhaft. Initiativen wie diese geben Sternenkindern einen würdevollen Platz im öffentlichen Bewusstsein und unterstützen betroffene Familien.

„Mit den Sternenbänke schaffen wir einen Raum, der mehr ist als ein Sitzplatz“, erklärt Bürgermeisterin Daniela Bilgeri von Krumbach. „Er ist ein Ort, an dem Erinnerungen lebendig werden, Trauer Platz hat und Menschen in stiller Verbundenheit zusammenkommen. Es zeigt, dass unsere Dorfgemeinschaft auch in schwierigen Zeiten zusammensteht.“

Ein Zeichen der Verbundenheit für den Bregenzerwald

Die Sternenbänke-Aktion ist ein gemeinsames Projekt aller Gemeinden im Bregenzerwald. Die Plätze sind bereits ausgewählt, um Familien einen Ort zum Innehalten, Erinnern und Teilen zu bieten.

Andrea Frede von der Selbsthilfegruppe „Für immer verbunden“: „Das Sternenbänke bietet nicht nur einen Platz der Erinnerung, sondern die Gewissheit: Der Schmerz hat Raum und betroffene Familien gehen ihren Weg nicht alleine.“

Plakette als Brücke zu Unterstützung und Hilfe

Jedes Sternenbänke trägt eine Plakette mit QR-Code, der zur Webseite des Vereins führt. Dort finden Betroffene und Interessierte Hilfsangebote, Fotobegleitung, Beratungsstellen und Informationsmaterialien. Die Plakette verbindet Erinnerung mit praktischer Unterstützung.

Starke Partnerschaften – gelebte Solidarität

Die Initiative zeigt die enge Zusammenarbeit regionaler Akteur:innen. Alle 24 Gemeinden setzen ein kraftvolles Zeichen des Miteinanders. Besonders hervorzuheben ist die Kooperation mit „VergissMichNicht – Sternenkinder Fotografie“ sowie die Unterstützung der Lehrlinge der GRASS GmbH, die die Bohrungen für die Plaketten kostenlos übernommen haben.

Regio-Obfrau Bianca Moosbrugger Petter: „Es ist schön zu sehen, wie alle Gemeinden zusammenwirken, um Familien beizustehen. Dieses Projekt zeigt die Stärke und gelebte Solidarität unserer Gemeinschaft.“

Gemeinsam für alle Kinder

Die Sternenbänke sind Teil von „Der Bregenzerwald lässt kein Kind zurück“ und „Vorarlberg lässt kein Kind zurück“.

Anita Steurer, Mutter eines Sternenkindes aus Sibratsgöll: „Das Sternenbänke gibt mir einen Platz, an dem ich mich meinem Kind nahe fühlen kann – und weiß, dass andere diesen Ort mit Respekt betrachten.“



Die Sternenbänke sind am Klausberg und auf der Angeliakhöhe platziert.

Caruso Business

Nachhaltig & Wirtschaftlich. Mobilität, die begeistert.

caruso für Unternehmen – 3 smarte Wege

Eigene Fahrzeuge bedeuten Investitionskosten, Verwaltungsaufwand und oft zusätzliche Mitarbeiter, die den Fuhrpark betreuen müssen. Entdecken Sie, wie unser Carsharing funktioniert und welche Lösungen auch für Ihren Betrieb interessant sind. Für Gäste, Mitarbeiter oder alltägliche Besorgungen: modern, flexibel und wirtschaftlich. Aufwand und Kosten sparen – und gleichzeitig Sichtbarkeit und Nachhaltigkeit stärken.

3 Wege – 1 Ziel

1. Mitnutzen, was da ist

Ihr Unternehmen nutzt das bestehende caruso-Fahrzeug in der Gemeinde – ganz ohne eigene Investition oder Infrastruktur. Ideal für spontane Firmenfahrten, Shuttle-Services oder Mitarbeitermobilität.

Vorteile:

- Keine Investition oder Infrastruktur nötig
- Flexibel buchbar über die caruso-App
- Wartungsfrei und nachhaltig
- Perfekt für Mitarbeitende, Gäste oder betriebliche Besorgungen

2. caruso exklusiv

Ein eigenes caruso-Fahrzeug nur für Ihr Unternehmen – exklusiv und jederzeit verfügbar. Jede Fahrt Ihrer Mitarbeitenden senkt automatisch den monatlichen caruso-Beitrag. Ein All-in-Paket ohne Verwaltungs- oder Serviceaufwand.

Vorteile:

- E-Fahrzeug & Ladestation inklusive
- Keine Wartung- oder Verwaltungsaufwand
- Klare Kostenkontrolle
- Sichtbar direkt am Betrieb mit Branding
- Ideal für Mitarbeiter, Gäste und Kunden

3. caruso geteilt & clever

Wie bei Weg 2 – nur dass hier zusätzlich auch andere caruso-Nutzer das Fahrzeug am Unternehmensstandort verwenden. Dadurch sinkt der monatliche Beitrag weiter, während die Sichtbarkeit und Wirkung für Ihr Unternehmen steigen.

Zusätzliche Vorteile:

- Noch günstiger durch externe Nutzung
- Stärkerer Imagegewinn & regionale Sichtbarkeit
- Nachhaltiger Beitrag zur Mobilität in der Gemeinde

Jetzt informieren & loslegen:

E niko.fischer@carusocarsharing.com

T +43 5572 4010 262

carusocarsharing.com



caruso für Unternehmen – jetzt loslegen. Foto: Marcel A. Mayer, caruso carsharing eGen

:alpenarte 2025

Musik, Begegnung und goldener Herbstklang

Von 9. bis 12. Oktober verwandelte die :alpenarte 2025 Schwarzenberg erneut in einen Treffpunkt für Musik, Kunst und Kulinarik. Unter der künstlerischen Leitung von Matthias Honeck präsentierte das Festival ein vielseitiges Programm, das internationale und regionale Musiker:innen auf höchstem Niveau vereinte.

Bereits im Vorfeld besuchten die v.töne mehrere Schulen in Vorarlberg und gestalteten Schulkonzerte im Angelika-Kauffmann-Saal, bei denen knapp 800 Kinder und Jugendliche klassische Musik hautnah erlebten. Mit ihrem Auftritt im Pre-Concert eröffneten sie auch den öffentlichen Teil des Festivals.



Besondere Stimmung beim :alpenarte-Festival 2025. Foto: Gabriel Winkler

Die Hanke Brothers sorgten mit ihrem Programm „Express Yourself“ für einen energiegeladenen Auftakt, der Klassik, Jazz und Pop virtuos verband. Am Samstagvormittag begeisterten sie Familien im Alten Hallenbad Feldkirch mit einem Konzert über die vier Elemente, bevor am Abend das Amelio Trio gemeinsam mit Miriam Kutrowatz (Sopran) und Anja Mittermüller (Mezzosopran) zu einem der Höhepunkte des Wochenendes lud. Besonders eindrucksvoll: die Uraufführung eines eigens für die :alpenarte komponierten Werks des erst 16-jährigen georgischen Komponisten Tsotne Zedginidze. Den Abend eröffnete ein stimmungsvolles Pre-Concert im Foyer mit Larissa Schwärzler (Vocals, Piano), Vincent Rein (Bass) und Daniel Fleps (Backing Vocals, Piano), die mit feinem Gespür für Klangfarben und Atmosphäre das Publikum auf das Grand Concert einstimmten. Während des gesamten Festivals zeigte die Künstlerin Elena Schertler im Foyer ihre Ausstellung „KONTRASTE – Ein Spiel der Gegensätze“.

Der Sonntag stand im Zeichen des Dialogs und eines stimmungsvollen Abschlusses. Bei strahlendem Herbstwetter fand der Talk „Verstehen Sie Kunst?“ mit Thomas Hirtenfelder und Anna Maria Honeck kurzerhand im Freien statt – begleitet von interessiertem Publikum und spätsommerlicher Atmosphäre. Das Abschlusskonzert unter dem Motto „Alles Walzer“, eine Hommage an Johann Strauss II zu dessen 200. Geburtstag, bildete einen festlichen Schlusspunkt. Es musizierten Lara Kusztrich (Violine), David Kessler (Violine), Christoph Hammer (Viola), Benedikt Sinko (Cello), Anna Gruchmann (Kontrabass) und Miriam Kutrowatz (Sopran).

Ein besonderer Moment des Festivals galt Jakob Greber, der sich im Sommer als Obmann der Freunde der :alpenarte verabschiedete. Seit der ersten Stunde war er eine zentrale Stütze des Festivals – ihm wurde herzlich für sein Engagement und seine Verbundenheit gedankt. Seine Nachfolge als Obfrau übernimmt Ulrike Naumann, Musikschullehrerin im Bregenzerwald.

Mit begeistertem Publikum, berührenden Konzerten, inspirierenden Gesprächen, bildender Kunst und strahlendem Herbstwetter ging die :alpenarte 2025 zu Ende – einmal mehr als Festival, das Musik, Begegnung und Genuss auf besondere Weise vereint.

Ehrung von langjährigen Gästen in Schwarzenberg

14 Jahre

Es sind nicht nur die Schubertlieder, die uns locken immer wieder. Es ist des Ortes eig'nes Flair, das uns anspricht mehr und mehr. Viel Freundlichkeit uns stets begegnet, wir fühlen uns fürwahr gesegnet und werden sicher wiederkehren, um's Jubiläum noch zu mehr. Ein ganz besonderes Dankeschön für die wundervolle Auszeichnung und viele liebe Grüße, Hiltrud Polewsky und Martin Bulling



Frau Polewsky und Herr Bulling wurden für 14 Jahre treuen Urlaubsaufenthalt bei Vermieterin Sonja Hammerer in Schwarzenberg ausgezeichnet.

Wir bedanken uns bei allen Stammgästen für die Treue zu unserem schönen Feriendorf Schwarzenberg und hoffen auf viele weitere Jahre.

Wälderness Winter 2025/26

Hirschens feiner Musiksalon geht in die letzte Runde. Zumindest im altbekannten Format. In liebevoll gewonnener Manier werden wieder tolle Künstler:innen die Wälderness-Bühne erklimmen und zum Abschluss gibt's die Wälderness Greatest Hits. Eine wunderbare Mischung aus Musik & Kulinarik – immer mit 3-Gang-Menü.



Wälderness geht in die letzte Runde. Foto: Adolf Bereuter

Mittwoch, 14. Jänner 2026

Hirschen X Mochi – Dinner

Donnerstag, 15. Jänner 2026

Hirschen X Mochi – Open House

Mittwoch, 21. Jänner 2026

The Monroes

Mittwoch, 28. Jänner 2026

Disco-Night mit Pia & Peter

Mittwoch, 11. Februar 2026

Der Nino aus Wien & Philipp Lingg

Mittwoch, 25. Februar 2026

The Dorner Boys

Mittwoch, 11. März 2026

Wälderness Greatest Hits

Tickets sind ab sofort online buchbar unter: www.hotel-hirschen-bregenzerwald.at/restaurant

WEIHNACHTEN LIEGT IN DER LUFT

DIE SCHÖNSTE ZEIT

Die Vorweihnachtszeit erinnert daran, wie wichtig es ist, sich Zeit für die wirklich wichtigen Dinge im Leben zu nehmen. Inmitten des Trubels innehalten und sich bewusst Zeit für die Menschen nehmen, die uns am meisten bedeuten. Die kostbaren Momente mit Familie und Freunden zu teilen, die Vorfreude gemeinsam zu erleben und dankbar zu sein, für all die besonderen Menschen in unserem Leben.

In den letzten 25 Jahren hat sich der Schwarzenberger Advent zu einer wertvollen Tradition entwickelt. Von einem festlichen Adventmarkt bis hin zu Adventkonzerten und anderen Events – der Advent lädt dazu ein, die Vorfreude auf das Weihnachtsfest gemeinsam zu erleben.

ADVENTPROGRAMM

28. | 29. 11.

15:00 – 20:00 UHR
KIRCHPLATZ

ADVENTMARKT
MIT RAHMENPROGRAMM

06. | 07. | 13. | 14. | 20. | 21. 12.

12:00 – 17:00 UHR
BREGENZER HÜTTE

WEIHNACHTSMARKT
AUF DER BREGENZER HÜTTE

29. 11.

14:00 – 16:30 UHR
KLEINER DORFSAAL

YOGA
FÜR DEN GUTEN ZWECK

12. 12.

17:00 UND 19:15 UHR
ANGELIKA KAUFFMANN MUSEUM

ADVENTKONZERT
BRADLBERG MUSIG

30. 11.

16:30 UHR
ANGELIKA KAUFFMANN SAAL

KONZERT DER WIENER
STREICHERSOLISTEN

12. 12.

15:30 UHR
BÜCHEREI

KINDERLESUNG:
VOM KLEINEN STERN, DER ETWAS
BESONDERES SEIN WOLLTE

04. 12.

18:30 UHR
KLEINER DORFSAAL

RÄUCHERWORKSHOP
MIT BEATE WILLAM

14. 12.

17:00 UHR
PFARRKIRCHE

KONZERT ZUM DRITTEN ADVENT
VON TRIO TOCCATA

07. 12.

18:00 UHR
ANGELIKA KAUFFMANN MUSEUM

MUSIK & POESIE
OH PANNENBAUM
OH TANNENBAUM

31. 12.

17:00 UHR
TAXIFAHRT AB TANZHAUS

SILVESTER
FACKELLAUF

Tickets & Informationen unter:
schwarzenberg.at > Erleben > Veranstaltungen

Schwarzenberg Tourismus
T +43 5512 3570 | E info@schwarzenberg.at



SCHWARZENBERGER ADVENTMARKT

28. & 29. November, 15:00 bis 20:00 Uhr

Verschiedene Aussteller:innen präsentieren hochwertige Produkte auf dem Kirchplatz, im Tanzhaus sowie in den Gasthäusern Krone und Ochsen. Für musikalische Umrahmung ist an beiden Tagen gesorgt. Das Adventcafé in den einladenden Krone-Stuben lädt zum Verweilen ein – der Erlös kommt dem Krankenpflegeverein Schwarzenberg zugute.

Kinderprogramm beim Adventmarkt:

- Kinder-Singen der Volksschule Schwarzenberg am Freitag um 16:00 Uhr im Angelika Kauffmann Museum
- Pferdekutschenfahrten durchs winterliche Dorf jeweils ab 15:00 Uhr bis es dunkel wird
- Das Maskottchen „Rübe der Schneemann“ verteilt jeweils um 17:00 Uhr am Kirchplatz Kindergeschenke
- Bienenwachskerzenziehen beim Stand des Bienenzuchtvereins

Aussteller*innen am Kirchplatz:

Anja Schneider | Bienenzuchtverein | Brigitte Hammerer | Doris Stadelmann & Sabine Hämmerte | Einma(h)lig
Familie Schneider | Familie Schweizer | Gasthof Adler | Hotel Hirschen | Jürgen Hehle | Katja & Lars Carbonare
Kirchenchor | Klunkerlilli | Manuela von der Thannen | Martina Moosmann | Sebastian Metzler | Vulini | Vetterhof | Volksschule

Aussteller*innen im Tanzhaus:

Bernadette Müller | Renate Stade | Ursula Glatthaar

Aussteller*innen im Ochsen:

Barbara Gölze | Gerli Schneider | Irmgard Jäger

Aussteller*innen in der Krone:

Kräuterkammer (Brigitte Peter | Irmgard Vögel | Beate Willam)
und gedrechselte Unikate (Laurenz Vögel | Josef Egender)

KAUF IN SCHWARZENBERG

SENNHUS BLUMENLADEN

Weihnachtsausstellung: 20. bis 23. November

20. & 21. November: 8:30 bis 20:00 Uhr

22. November: 7:30 bis 17:00 Uhr

23. November: 13:00 bis 17:00 Uhr

Öffnungszeiten beim Adventmarkt Schwarzenberg:

28. November: 8:30 bis 12:00 und 13:30 bis 20:00 Uhr

29. November: 7:30 bis 20:00 Uhr

Adventkranzaktion: Pro Adventkranz spendet der Sennhus
Blumenladen 5,00 Euro zu Gunsten von „Geben für Leben“.

GALERIE BEI ANNA ELISABETH HIRSCHBÜHL

Weihnachtsausstellung: 20. November bis 27. Dezember

Mo, Di, Mi, Fr: 9:00 bis 12:00 und 14:30 bis 18:00 Uhr

Sa: 9:00 bis 12:00 Uhr, Donnerstag geschlossen

Michaela Ortner-Moosbrugger: Tuschezeichnungen, Kalligrafie

ALPACA ERLEBNIS CAFÉ MIT KUNSTHANDWERK

Weihnachtsausstellung: 20. bis 22. November

20. & 21. November: 9:00 bis 20:00 Uhr

22. November: 9:00 bis 18:00 Uhr

Öffnungszeiten beim Adventmarkt Schwarzenberg:

28. und 29. November: 9:00 bis 20:00 Uhr

Adventhock: Jeden Adventsamstag von 9:00 bis 18:00 Uhr
Themenbrunch an jedem Adventsamstag, nur mit Reservierung

KÄSLADEN VÖGEL

Vorweihnachtlicher Nachmittag: 21. November, 14:30 bis 19:00 Uhr

Karin Kaufmann präsentiert ihre Produkte, weihnachtliche
Kostproben und Inspirationen für die Geschenksuche.



Der kostenlose Audioguide im Museum

Ein Besuch im Angelika Kauffmann Museum ist immer ein Erlebnis. Privatführungen durch unsere Mitarbeiterinnen sind sehr beliebt und auf Anfrage jederzeit möglich. Als schöne Alternative ermöglicht der kostenlose Audioguide das Museum in aller Ruhe und individuell zu erleben.

Die App Hearonymus kann ganz einfach auf das eigene Smartphone geladen oder vor Ort über einen QR-Code gestartet werden. Der Audioguide bietet eine Einführung in das Haus sowie über die Künstlerin und Malerin Angelika Kauffmann. Außerdem führen sechs weitere Kapitel durch die Räume des Heimatmuseums. Kurze, anschauliche Beiträge erzählen die Geschichten hinter den Objekten und Ausstellungstücken.

Ein Highlight ist die Schwabenkinder-Ausstellung. Über QR-Codes können hier 16 Interviews – im Dialekt von Schwarzenbergern gesprochen – zu verschiedenen Themenbereichen abgerufen werden. Diese Stimmen und Berichte verleihen dem Thema eine persönliche Note. Die Inhalte können nicht nur vor Ort, sondern auch jederzeit zu Hause angehört werden. So können die Geschichten in Ruhe nachwirken oder bereits vor dem Besuch auf das Museumserlebnis einstimmen.

Wir laden ein, unseren Audioguide auszuprobieren und das Angelika Kauffmann Museum auf diese Art zu entdecken!



Einfach den QR-Code scannen, Audioguide laden und Reinhören!

Frühjahrsausstellung 2026 salon angelika – Gegenwartskunst im Angelika Kauffmann Museum

Susanna Hofer

7. März bis 19. April 2026

Susanna Hofer (*1985) lebt und arbeitet in Wien und in Pack/Steiermark. Sie studierte Literaturwissenschaft und angewandte Fotografie an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Das Genre des Stilllebens und skulpturale Momente stehen im Zentrum von Hofers konzeptueller fotografischer Praxis. Sie sammelt und archiviert Versatzstücke aus der alltäglichen Dingwelt und der Natur und arrangiert sie zu präzise komponierten Bildern, die mit dem Absurden und Surrealen kokettieren und Sehgewohnheiten und Geschmacksurteile auf die Probe stellen.

Für ihr Projekt in Schwarzenberg plant Susanna Hofer mit der Angelika-Kauffmann-Sammlung und den Dingen, die im Heimatmuseum aufbewahrt werden, zu arbeiten. Passend zum Jahresthema des Museums wird dabei auch das literaturwissenschaftliche Konzept der Dingsymbole eine Rolle spielen – so werden Gegenstände bezeichnet, denen in literarischen Werken besondere, symbolhafte Bedeutungen zukommen.



Susanna Hofer, Plastic Flowers last 4ever VI, 2023 © Susanna Hofer

Sommerausstellung 2026 Angelika Kauffmann und die Literatur 1. Mai bis 31. Oktober 2026

Die kommende Ausstellung im Angelika Kauffmann Museum spürt den Geschichten nach, die Angelika Kauffmann (1741–1807) in ihren Bildern erzählt. Auf welche historischen und zeitgenössischen literarischen Vorlagen griff die Künstlerin für ihre Gemälde zurück? Wer sind die dargestellten Figuren? Welche Szenen oder Textstellen wählte sie aus und wie stellte sie diese dar? Diese und andere Fragen werden anhand von Gemälden, Zeichnungen und Druckgrafiken aus allen Schaffensperioden Kauffmanns genauer beleuchtet. Briefe, Ideenskizzen und Ölstudien geben Einblicke in den Werkprozess – von den ersten Bildern im Kopf bis zum fertigen Gemälde.

Die einzelnen Kapitel spannen einen Bogen von den Epen und Tragödien der Antike über den italienischen Renaissancedichter Torquato Tasso und die Theaterstücke von William Shakespeare bis zum Zeitalter der Aufklärung, zu den Schriften Voltaires und zu berühmten Zeitgenossen der Künstlerin wie Goethe, Herder und Klopstock. In der Gegenüberstellung von Wort und Bild zeigt sich, dass Kauffmanns Gemälde Auge und Geist zu gleichen Teilen ansprechen und demnach nicht nur betrachtet, sondern auch gelesen werden wollen.



Angelika Kauffmann, Heinrich IV. zwischen Ruhm und Liebe, 1788, Öl auf Leinwand, vorarlberg museum, Bregenz, Foto: Markus Tretter (Lit. Vorlage: Voltaire, Henriade, 1723)

Veranstaltungsvorschau

Schwarzenberg – Mitte November 2025 bis Ende März 2026

- während der Adventzeit **Schwarzenberger Advent & Weihnachten 2025**
Alle Veranstaltungen im Rahmen vom „Schwarzenberger Advent“ finden Sie auf Seite 20 und 21.
- Mo, 17. Nov. **connexia Elternberatung**
Mo, 15. Dez. **Haus „Wohnen Jung und Alt“, Brand 980**
Beginn: jeden dritten Montag im Monat von 14 bis 16 Uhr | Beratung für Eltern von Babys und Kleinkindern bis zu vier Jahren. Die Elternberaterin, Hebamme Gabriele Burigo, freut sich auf euer Kommen, Kontakt: T +43 664 5308417.
- ab Fr, 21. Nov. **Durchgehender Liftbetrieb im Familienskigebiet Bödele**
Familienskigebiet Bödele
Bei entsprechender Schneelage hat das Skigebiet ab Mitte November am Wochenende offen und ab 21. November täglich. Betriebszeiten: 9 bis 16:15 Uhr. Informationen und Kartenpreise unter boedele.info. Der Pistenfolder ist im Tourismusbüro Schwarzenberg aufgelegt.
- Mi, 26. Nov. **Kostenlose Rechtsberatung**
Mi, 17. Dez. **Rechtsanwaltskanzlei, Egg**
Einmal im Monat bietet Rechtsanwalt Dr. Ulrich Willi für die Bürgerinnen und Bürger von Schwarzenberg eine kostenlose Rechtsberatung an. Telefonische Voranmeldung direkt bei RA Dr. Ulrich Willi unter T +43 5512 20700.
- So, 30. Nov. **Konzert der Wiener Streichersolisten**
Angelika Kauffmann Saal, Schwarzenberg
Beginn: 16:30 Uhr | Das Konzert mit Tradition in Schwarzenberg – Die Wiener Streichersolisten – Mitglieder der Wiener Philharmoniker und Symphoniker | Kat 1 – 48,00 Euro / Kat 2 – 36,00 Euro | Kartenvorverkauf: tickets.streichersolisten.eu oder T +43 664 2393180
Veranstalter: Kulturinitiative Schwarzenberg.
- Jeden Samstag von Anfang Dezember bis Ende März **Tiere und die Natur im Winter – Schneeschuhwanderung durch das Fohramoos (geführt)**
Treffpunkt: Bödele beim Hotel Marvia, Bödele 574
Jeden Samstag um 14 Uhr, weitere Termine auf Anfrage | Dauer: 2,5 Stunden | Preis pro Person: 35,00 Euro ohne Schneeschuhe | Wanderführerin und Kräuterpädagogin Katharina Moosbrugger erzählt von den heimischen Wildtieren und unserem Wald. Anmeldung erforderlich am Veranstaltungstag bis 10 Uhr bei Katharina Moosbrugger, T +43 664 4454071, naturerfahren.at.
- Jeden Mittwoch von Mitte Dezember bis Mitte März **Mit Schneeschuhen ins Naturschutzgebiet Fohramoos (geführt)**
Treffpunkt: Bei der Bushaltestelle gegenüber dem Hotel Marvia
Jeden Mittwoch um 9 Uhr, weitere Termine auf Anfrage | Dauer: 2 Stunden | Preis pro Person: 39,00 Euro inkl. Schneeschuhe. Tourguide Jodok führt durch das Naturschutzgebiet Fohramoos am Bödele. Anmeldung erforderlich am Vortag bis 12 Uhr bei Jodok, T +43 664 1620523.

- Mo, 22. Dez. **Blutspendeaktion**
Angelika Kauffmann Saal, Schwarzenberg
Beginn: 17 bis 21 Uhr | Ihre Bereitschaft, Blut zu spenden, ist die Grundlage dafür, dass die Krankenhäuser des Landes Vorarlberg mit genügend Blutprodukten versorgt werden können. Jede:r Gesunde ab dem vollendeten 18. Lebensjahr kann spenden. Sie erhalten einen Blutspendeausweis mit Blutgruppe, Rhesusfaktor und Kellfaktor. Jede Blutspende wird auf HIV, Hepatitis A, B und C, Syphilis, Neopterin und Parvovirus B19 getestet. Die letzte Blutspende sollte 2 Monate zurückliegen, es sollten nicht mehr als 5 Blutspenden pro Jahr erfolgen. Auf eine rege Beteiligung hofft das Rote Kreuz.
- Jeden Samstag vom 27. Dez. bis 28. Feb. (Ausnahmen: 24. Jänner und 7. Februar) **Winter-Yoga mit Claudia**
Hotel Hirschen, Schwarzenberg
Beginn: jeweils um 18 Uhr | Ausgleich: 15,00 Euro | Maximale Teilnehmeranzahl: 12 Personen
Erholames, entspanntes, regeneratives YIN YOGA mit Claudia Jochum-Breuß | 800 Std+ Yoga Alliance Teacher | Svastha Yogatherapeutin | Mitzubringen: eine eigene Yogamatte, es können auch welche vor Ort ausgeliehen werden. Anmeldung erforderlich bis jeweils 13 Uhr im Hirschen unter T +43 5512 2944.
- Ab Mitte Jänner bis Mitte März **Wälderness**
Hotel Hirschen, Schwarzenberg
Hirschens feiner Musiksalon geht in die letzte Runde. Zumindest im altbekannten Format. In liebevoll-wonnener Manier werden wieder tolle Künstler:innen die Wälderness-Bühne erklimmen und zum Abschluss gibt's die Wälderness Greatest Hits. Eine wunderbare Mischung aus Musik & Kulinarik – immer mit 3-Gang-Menü. Weitere Informationen siehe Seite 19. Programm unter: waelderness.at. Tickets sind online buchbar unter: hotel-hirschen-bregenzerwald.at/restaurant
- Fr, 6. Februar **Alpinale auf Tour 2026**
Angelika Kauffmann Museum, Schwarzenberg
Beginn: 19:30 Uhr | Ausgleich: 10,00 Euro (Abendkassa) | 2026 gehen ausgewählte Festivalhighlights auf Reise und verwandeln Kulturstätten und besondere Orte in lebendige Kinos. Das Publikum darf sich auf preisgekrönte Kurzfilme, Publikumsliebliche und überraschende Entdeckungen freuen.
- Sa, 7. März bis So, 19. April **Frühjahrsausstellung „salon angelika – Gegenwartskunst im Angelika Kauffmann Museum“**
Angelika Kauffmann Museum, Schwarzenberg
Eröffnung: 7. März 2026 | Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag von 14 bis 17 Uhr
Weitere Informationen siehe Seite 23.



Weitere Informationen zu den Veranstaltungen: [Tourismusbüro Schwarzenberg](https://www.tourismusburo-schwarzenberg.at), T +43 5512 3570, E info@schwarzenberg.at, www.schwarzenberg.at
Alle Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten.

Nau<am>Buro-Tag

Am Sonntag, den 5. Oktober fand der zweite „Nau<am>-Buro-Tag“ in Schwarzenberg statt. Das nach dem Großbrand im September 2024 neu-errichtete Stall- und Wirtschaftsgebäude der Familie Schweizer in der Parzelle Schwarzen, war an diesem Tag für die Besucherinnen und Besucher geöffnet.

Trotz relativ stürmischem und unterkühltem Herbstwetter sind unzählige Besucherinnen und Besucher aus dem ganzen Land – und auch einige vom angrenzenden Ausland – der Einladung gefolgt und haben sich den Schweizer-Hof genauer angeschaut. Was uns aber besonders freut, ist, dass sehr viele Schwarzenberger:innen, darunter auch zahlreiche Familien, an diesem besonderen Tag dabei waren.

Zu Beginn, um 10 Uhr, fand eine Segensfeier mit Einweihung des Stallgebäudes statt. Im Anschluss konnte man direkt bei Familie Schweizer Infos zum neuen Gebäude bzw. ihrem Betrieb erfahren oder sich einfach selbst ein Bild davon machen. Ein Highlight war wiederum das Kinderprogramm: Es gab eine Hüpfburg, Ponyreiten und Kutschenfahrten. Zudem wurde die von der Landjugend Mittelwald organisierte und betreute Landwirtschaftsrallye quasi gestürmt – circa 150 Kinder machten mit und absolvierten die angebotenen 7 Stationen wie beispielsweise Tierspuren erkennen, Milch probieren oder Handmelken. Nachdem die Kinder alle Stationen geschafft hatten, konnten sie sich ein kleines Schleichtier als Überraschung aussuchen, welches dankenswerterweise von der Gemeinde Schwarzenberg gesponsert wurde.

Auch für Verpflegung war bestens gesorgt: Mitglieder von Viehzuchtverein, Bauernbund und Landwirtschaftsausschuss sorgten unter anderem mit Kalbfleisch-Burger und Wienerle sowie kalten und warmen Getränken für das leibliche Wohl. Die Schwarzenberger Bäuerinnen verwöhnten mit Kaffee und feinsten Kuchen.

Besonders bedanken möchten wir uns bei allen Helfer:innen und Unterstützer:innen, im Besonderen bei der Gemeinde Schwarzenberg und Alpenkäse Bregenzerwald. Ein großes Dankeschön ergeht auch an die Familie Schweizer. Solch ein Tag ist nur mit der Unterstützung und Zusammenarbeit vieler möglich: Ein herzliches Vergelt's Gott allen – besonders auch allen Besucherinnen und Besuchern!



Der „Nau am Buro-Tag“ fand heuer zum zweiten Mal in Schwarzenberg statt – diesmal im neu errichteten Stall- und Wirtschaftsgebäude des Schweizer-Hofs, das nach dem Großbrand im September 2024 wieder aufgebaut wurde.



Trotz des kühlen Herbstwetters kamen viele Besucher:innen aus nah und fern, um den Schweizer-Hof zu besichtigen und das vielfältige Programm zu genießen.



Besonders beliebt war das bunte Kinderprogramm mit Hüpfburg, Ponyreiten und Kutschenfahrten, das die Landjugend Mittelwald organisiert hatte.

Familienverband Schwarzenberg

Rückblick Sommerangebote

Wir freuen uns sehr, dass unser Sommerprogramm so gut angenommen wurde. Zahlreiche Kinder, Jugendliche und Familien nahmen an den verschiedenen Angeboten teil. Die folgenden Bilder geben einen kleinen Einblick.

Schon gewusst? Wir haben zwei WhatsApp-Gruppen: Eine Second-Hand-Gruppe zum Kaufen, Verkaufen und Verschenken im Ort sowie eine Veranstaltungsgruppe, in der Mitglieder Anmelde-möglichkeiten zuerst erhalten.

Bei Interesse einfach eine kurze E-Mail an: fvschwarzenberg@familie.or.at.



Acht Schwarzenberger Familien besuchten die Alpe Greußings Wildmoos, wo Familie Jäger sie mit Brettljause, Kaffee und Kuchen erwartete. Für die Kinder gab es außerdem eine spannende Schatzsuche und ein lustiges Alp-Quiz.



In der ersten Ferienwoche tauchten 24 Kinder und Jugendliche in die Welt der Zirkuskünste ein – mit viel Spaß, Kreativität und Bewegung.



Unter der Leitung von Sanne Barel's wurde an zwei Vormittagen in drei Altersgruppen getanzt – mit Begeisterung und viel Bewegung zur Musik.



Maria Sieber, Lena Greber und Lisa Lukasik von der Rotkreuz-Ortsstelle Schwarzenberg zeigten elf Kindern, wie man in Notsituationen helfen kann.



In unseren Schwimmkursen mit Johanna Ernstorfer und Corinna Hänslers übten die Kinder fleißig das Schwimmen – mit sichtbarem Erfolg.

Schiclub Schwarzenberg

Rückblick und Vorschau

Auch heuer lassen wir das vergangene Vereinsjahr des Schiclub Schwarzenberg Revue passieren.

Das Vereinsjahr begann Anfang Oktober mit dem Trocken-training der Trainingsgruppe, bei dem Koordination, Geschicklichkeit und Kraft geübt wurden. Geleitet wurden die Trainingseinheiten von unseren Coaches Petra, Alina, Lilly, Andreas und Burkhard. Am 17. November 2024 fand die Jahreshauptversammlung im kleinen Dorfsaal statt, bei der wir 51 Mitgliedern für ihre Treue danken konnten. Besonders geehrt wurden Edwin Fink, Adolf Vögel, und der verstorbene Walter Steurer für 75 Jahre sowie Hermann Fetz, Lothar Fetz, Artur Vögel und Josef Wolf für 70 Jahre Mitgliedschaft.



Edwin Fink, Adolf Vögel und der verstorbene Walter Steurer wurden für 75 Jahre Mitgliedschaft im Verein geehrt.



Für 70 Jahre Mitgliedschaft wurden Hermann Fetz, Lothar Fetz, Artur Vögel und Josef Wolf geehrt.

Dann kam der Dezember und wie jedes Jahr fragten wir uns, wann der Winter endlich kommen würde. Am 7. Dezember starteten wir mit unseren Älteren das Training in Damüls. Ab dem 24. Dezember war es möglich, in Schwarzenberg Ski zu fahren und zu trainieren. Zwar gab es nicht viel Schnee, doch das Fahren bis ins Dorf war möglich. So konnten wir zu Silvester endlich wieder den Fackellauf mit besonders vielen Teilnehmern durchführen. Als Abschluss der Weihnachtsferien veranstalteten wir am 6. Jänner unsere ersten beiden Mini-Weltcuprennen.



Vergangenes Silvester konnte der Schiclub den Fackellauf mit einer großen Teilnehmerzahl durchführen.

Am 11. Jänner begann es für unsere Rennläufer spannend zu werden. Es standen die ersten beiden Wäldercuprennen an. Ein großes Ziel war es, die Gesamtwertung wieder nach Schwarzenberg zu holen. Der Start zu diesem Unterfangen war verheißungsvoll, denn wir konnten gleich zahlreiche Stockerplätze verbuchen.

Im Februar hatten wir eine intensive Woche mit drei Rennen. Am Mittwoch, 5. Februar, durften wir das Schülerschiennen der NMS Egg mit über 100 Starter:innen am Lank durchführen, am Freitag folgte das Rennen der VS Schwarzenberg am Weißtannenlift. Höhepunkt der Woche war unsere Vereinsmeisterschaft, die wir endlich wieder durchführen konnten. Dabei gab es eine vermeintliche Wachablöse bei unseren Vereinsmeistern: Luisa Meese und David Robitschko waren sowohl als Schüler- als auch als Vereinsmeister unschlagbar. Sieger der Familienwertung war die Familie unseres Sportwarts Burkhard. Bei der anschließenden Afterparty in der „StüBar“ wurde kräftig auf die neuen Sieger angestoßen.



Luisa Meese und David Robitschko waren sowohl als Schüler- als auch als Vereinsmeister von niemandem zu schlagen.

Weiter ging es mit Training, Minicup und den beiden Slaloms im Rahmen des Wäldercups in Mellau, bei denen wir wieder mit 15 Podestplätzen erfolgreich waren. Nach den letzten beiden Weltcup-Rennen, die in Mellau vom SV Mellau durchgeführt wurden, war es dann auch glasklar, dass wir den Gesamtweltcup erneut nach Schwarzenberg holen würden.

Als besonderer Saisonabschluss luden wir alle unsere Rennfahrer:innen und Vereinsmitglieder zum Abschlusssttag nach Serfaus ein. Bei der Anfahrt im 50-Plätzer-Bus regnete es noch leicht, doch als wir in Fiss ankamen, zeigte sich das Wetter fast den ganzen Tag von seiner schönsten Seite. Ein besonderer Dank gilt der Familie Robitschko, die von der Organisation des Busses über das Sektfrühstück bis hin zum gesamten Tag alles hervorragend geplant hat. Vielen Dank dafür.



Als besonderer Saisonabschluss führen alle Rennfahrer und Vereinsmitglieder zum Abschlusssttag nach Serfaus.

Bei der Gesamtsiegerehrung des SCBW in Alberschwende konnten wir den Pokal für die Gesamtwertung mit einem Vorsprung von fast 300 Punkten entgegennehmen. In der Gesamtwertung aller Rennen belegten unsere Läufer folgende Podestplätze:

U10: 2. Platz Julius Rüb
U11: 3. Platz Leonie Steurer
U11: 1. Platz Nikola Bär
U14: 1. Platz Luisa Meese
U14: 2. Platz Maria Riedmann
U16: 2. Platz David Robitschko

Fast alle diese Läufer:innen waren oder werden im Kader des SCBW vertreten sein. Luisa Meese war auch bei ÖSV-Testrennen im Einsatz, konnte ihre mögliche Leistung aber leider nicht ganz abrufen. Auf Landesebene ganz vorne dabei ist auch Nikola Bär: Er konnte dort drei Podestplätze erreichen und mischt meist vorne mit.

Leider musste Martin-Luis Walch seine Karriere beenden. Eine dritte schwere Knieverletzung zwang ihn zum Rücktritt. Ganz hervorragend läuft es momentan für unser nordisches Aushängeschild Johannes Pözl. Nach Siegen im Alpencup hat für ihn die Saison schon wieder begonnen. Er ist auch heuer wieder im B-Kader des ÖSV gelistet. Wer weiß, wie lange es noch dauern wird, bis wir ihn bei den ganz Großen im Weltcup sehen können.

Auch unsere Special-Olympics-Athlet:innen waren im Einsatz. Simon Berchtold war im Samina-Recovery-Cup, der aus vier Rennen besteht, nicht zu schlagen und gewann den Cup. Bei der Landesmeisterschaft erreichte er den 2. Platz. Desiree Bösch klassierte sich sowohl in der Gesamtwertung als auch bei der Landesmeisterschaft auf dem 2. Platz. Christof Schneider erreichte ebenfalls zwei Podestplätze: den 2. Platz in der Landesmeisterschaft und den 3. Platz in der Gesamtwertung.

Maximilian Gfall erreichte bei den Nationalen Winterspielen in Malbun den 6. Rang im SG und im RTL. Bei diesen nationalen Winterspielen waren auch die anderen Läufer:innen im Einsatz: Christof fuhr im SG und im RTL auf den 2. Platz, Simon klassierte sich im SG auf den 5. und im RTL auf den 7. Platz, Desiree wurde 3. bzw. 6.

Vorschau und Dankesworte

Beim Lesen dieses Berichtes befinden sich unsere Trainingskinder hoffentlich bereits wieder zahlreich im Konditionstraining, in der Hoffnung, dass wir nahtlos mit dem Schitraining hier in Schwarzenberg weitermachen können. Außerdem konnten bis zum Erscheinen dieses Berichtes 17 neue rote Jacken ausgegeben werden, die von den Kids mit Stolz getragen werden.

Dabei wurden wir erneut von der Zimmerei Gerhard Berchtold, Steurer Installationen, der Schischule Schwarzenberg, der Schischule Bödele und von Thien eDrives unterstützt. Vielen Dank an Manfred, Siegi, Daniel, Joe und Reinhard!

Tennisclub Schwarzenberg

Vereinsmeisterschaft 2025

Über den Sommer hinweg fanden die traditionellen Vereinsmeisterschaften des Tennisclub Schwarzenberg statt. Alle Mitglieder waren wieder eingeladen sowohl im Einzel als auch im Doppel und im Mixed-Bewerb ihr Tennis-Können unter Beweis zu stellen.

Insgesamt traten 5-Damen Doppel-Paarungen, 4 Damen im Einzel, 15 Herren Doppel-Paarungen, 16 Herren im Einzel und 8 Mixed-Doppel-Paarungen in den jeweiligen Bewerben gegeneinander an. Gespielt wurde jeweils auf zwei gewonnene Sätze. Nach zahlreichen spannenden Begegnungen wurden die Sieger der diesjährigen Vereinsmeisterschaft (mit Ausnahme des Mixed-Bewerbes) beim Finaltag am 28. September 2025 am Tennisplatz in Schwarzenberg ermittelt. Folgende Teilnehmer dürfen sich nach erfolgreichen Finalspielen nun Vereinsmeister des TC Schwarzenberg 2025 nennen:

- Damen Einzel: **Nina Berchtold** (erster Vereinsmeistertitel)
- Damen Doppel: **Sonja Peter & Denise Nock** (erster gemeinsamer Vereinsmeistertitel)
- Herren Einzel: **Johannes Bachmann** (sechster Vereinsmeistertitel in Folge)
- Herren Doppel: **Günter Peter & Martin Dechant** (erster gemeinsamer Vereinsmeistertitel)

Wir möchten uns herzlich bei allen Eltern bedanken, die ihren Kindern das Schifahren ermöglichen und uns bei jedem Rennen unterstützen. Ein großer Dank gilt auch unseren Sponsoren, die Preise für die Familienwertung und Pokale für die Vereinsmeisterschaft zur Verfügung stellen. Besonders danken möchten wir unserem Sportwart Burki, der das Training der Trainingsgruppe jedes Jahr aufs Neue hervorragend organisiert. Ohne die Unterstützung seines Trainerteams, insbesondere Tobias Robitschko und Andi Berchtold, wäre auch er aufgeschmissen. Heuer freuen wir uns wieder auf die Mini-Cup-Rennen, einen VSV-Slalom, die Vereinsmeisterschaft und den Fackellauf. Hoffen wir auf ausreichend Schnee und eine unfallfreie Schisaison.

Im Mixed-Doppel stand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses der Sieger noch nicht fest. Wir hoffen auch im nächsten Jahr wieder auf viele motivierte Tennisspielerinnen und Tennisspieler und freuen uns auch sehr auf neue Gesichter am Tennisplatz.

Kindertraining

Neben den Vereinsmeisterschaften schnupperten ca. 20 Kinder über den Sommer ins Tennisgeschehen und machten erste Erfahrungen mit Schläger und gelber Filzkugel. Im Herbst trainieren 27 Kinder in 7 Gruppen 1x die Woche mit Trainerin Sabrina und verbessern Technik und Können. Spaß am Spiel und an der Bewegung kommt dabei nicht zu kurz.



Spaß am Spiel und der Bewegung stand beim Kindertraining im Vordergrund.

MIKI-Kinderbetreuung Schwarzenberg

Die ersten Schritte in eine Betreuungseinrichtung sind für Kinder und Eltern etwas ganz Besonderes. Bei uns in der Kinderbetreuung MIKI möchten wir diesen Übergang so sanft und angenehm wie möglich gestalten. Die Kinder dürfen in einem geschützten Rahmen erste Erfahrungen außerhalb von zu Hause sammeln, mit neuen Freundschaften, freiem Spiel und vielen spannenden Erlebnissen. Uns ist wichtig, dass sich jedes Kind wohl und sicher fühlt. Durch feste Rituale im Alltag geben wir Orientierung und Geborgenheit. So lernen die Kinder, Teil einer Gruppe zu sein, ihre eigenen Wünsche und Gefühle auszudrücken, Rücksicht auf andere zu nehmen und Konflikte gemeinsam zu lösen. Das gemeinsame Singen, kreative Projekte und Entdeckungen in der Natur gehören zu unserem Alltag. Dieses Jahr dürfen wir insgesamt 33 Kinder im Alter von 1,5 – 4 Jahren begleiten.

Unsere Waldtage im und um den "Blaserwald"

Jeden Montag und Freitag machen sich jeweils eine Waldgruppe auf den Weg in den Wald. Alle 3-jährigen Kinder haben die Möglichkeit, einmal wöchentlich die Natur in und um den „Blaserwald“ zu erkunden. Unser Waldplatz ist mehr als nur ein Spielplatz im Freien – er ist ein Ort der Fantasie, des Lernens und der gemeinsamen Abenteuer. Die verschiedenen Spielbereiche bieten den Kindern unendliche Möglichkeiten, sich in einer naturnahen Umgebung zu entfalten und die Geheimnisse der Natur zu entdecken.



Dieses Jahr sind insgesamt 33 Kinder im Alter von 1,5 bis 4 Jahren im Miki.

Unser Team hat Unterstützung bekommen

Im September konnten wir unser Team gleich doppelt verstärken: Peter absolviert bei uns sein Freiwilliges Soziales Jahr, und Petra unterstützt uns seit demselben Monat als Betreuerin. Beide haben sich bereits hervorragend in unser Team und in die Gemeinschaft der Kinder integriert. Wir heißen Peter und Petra herzlich willkommen und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Verabschiedung und Neuanfang im MIKI-Team

Nach vielen Jahren engagierter Arbeit verabschieden wir uns zum 1. Dezember 2025 von unserer MIKI-Leiterin Verena Fetz. Wir danken ihr herzlich für ihren großartigen Einsatz in den vergangenen Jahren!

Gleichzeitig freuen wir uns, das neue MIKI-Team vorstellen zu dürfen: Yasmin Bentele und Melanie Hammerer starten am 3. November 2025. Wir wünschen euch viel Freude bei eurer neuen Aufgabe und viele schöne Momente!

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag, von 7:30 bis 17:00 Uhr, auf Wunsch mit Mittagessen. Freitag, von 7:30 bis 12:30 Uhr.



V. l. n. r. Verena Fetz, Yasmin Bentele, Melanie Hammerer

Kindergarten Schwarzenberg

Neues aus dem Kindergarten

Mit 45 kleinen und großen Kindergartenkindern und einem engagierten Team sind wir voller Freude in ein neues Kindergartenjahr gestartet. Heuer sind wir lauter Königskinder und erforschen zusammen mit der Handpuppe Conny bzw. der Königsschlange den Wind, das Feuer, das Wasser und die Sonne, denn unser Jahresthema heißt: Ein Königreich für die Zukunft – Energie erleben im Kindergarten – ein Projekt des Energieinstitutes Vorarlberg.

Anhand von Geschichten, Sachgesprächen, Experimenten, Sachbüchern, Spielen, Exkursionen, Liedern, Werkarbeiten, Naturerfahrungen und noch vielem mehr, wollen wir die Kinder spielerisch und kindgerecht in ihrer natürlichen Neugier bestärken, ihre Umwelt zu entdecken und zu erforschen, um Dinge zu hinterfragen und Zusammenhänge zu verstehen. Unsere Kinder sollen in Alltagssituationen erfahren, dass auch sie durch ihr Handeln etwas bewirken können.

Wir wollen die Kinder darin unterstützen, Fähigkeiten entwickeln zu können, um ihre eigene Zukunft und damit auch die Zukunft der Welt aktiv mitgestalten zu können. „Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, können das Gesicht der Welt verändern.“ (afrikanisches Sprichwort)

Das Kindergartenteam freut sich auf ein energiereiches und umweltbewusstes Kindergartenjahr.



Blaue Gruppe



Rote Gruppe



Grüne Gruppe



Das Team des Kindergarten Schwarzenberg.

Volksschule Schwarzenberg

Start ins neue Schuljahr

Wir freuen uns, dass das Schuljahr wieder gut angelaufen ist. Alle Schülerinnen und Schüler haben sich schnell in ihren Klassen eingelebt. Wir unterrichten in diesem Schuljahr 87 Schülerinnen und Schüler in fünf jahrgangsgemischten Klassen.

1./2. a	Österle Jasmine	20 Schüler:innen
1./2. b	Fink Barbara/Böhler Caroline	19 Schüler:innen
3./4. a	Willi Anja	16 Schüler:innen
3./4. b	Giesinger-Winkel Sibylle	17 Schüler:innen
3./4. c	Flatz Marina	15 Schüler:innen

Neu in unserem Lehrerteam begrüßen dürfen wir Anett Hämmerle und Jona Blank. Anett Hämmerle unterrichtet DAZ und Förderunterricht in allen Schulstufen. Jona Blank unterrichtet Sport und Zeichnen und ist als Teamteachinglehrer in der 3./4. Schulstufe tätig.

Melanie Hammerer ist als Begleitlehrerin in der 1./2. Schulstufe tätig, zudem unterrichtet sie Musik, Chor und Teamteaching in der 3./4. Schulstufe.

Christa Natter ist ebenfalls als Begleitlehrerin in der 1./2. Schulstufe tätig.

Zusätzliche Unterstützung erhalten wir von Veronika Franz als Beratungslehrerin, Kay Frahm als Sprachheillehrer, Marita Bilgeri als spezifische Lernförderungslehrerin und Sanne Barelids als Bewegungscoach.



Erste und zweite Schulstufe



Dritte und vierte Schulstufe

Weihnachtsgeschenk gesucht? Im Tourismusbüro erhältlich:



Die vier Jahreszeiten
Bildband Schwarzenberg
Bertram Metzler

Preis: 79,00 Euro

Mittelschule Egg

Neues Schuljahr – neue Chancen – neues Glück

Ein bunter Start nach den Sommerferien

Mit dem Ende der Sommerferien ist endlich wieder Leben in die Gänge der Schule eingekehrt. Der Schulstart bringt jedes Jahr neue Energie, frische Ideen und eine Menge Vorfreude mit sich – besonders für unsere neuen Erstklässlerinnen und Erstklässler, für die alles ganz neu ist.

Ein aufregender Neuanfang für die 1. Klassen

Für unsere Jüngsten beginnt ein spannender Abschnitt: neue Freundschaften entstehen, neue Fächer wollen entdeckt werden, neue Lehrpersonen begleiten sie auf ihrem Weg. All das bedeutet eine große Portion Abenteuer – aber auch viele Chancen. Um den Einstieg so angenehm wie möglich zu gestalten, fand bereits ein Kennenlerntag im Lernhaus 1 statt. Bei lustigen Spielen, dem gemeinsamen Bemalen von Klassen-T-Shirts und einem gemütlichen Grillen konnten sich die Kinder besser kennenlernen und erste Klassengemeinschaft erleben.

Die Großen starten in den Endspurt

Ganz anders, aber nicht weniger aufregend, ist der Start ins Schuljahr für die Viertklässlerinnen und Viertklässler. Für sie beginnt der Endspurt: Schulwahl, Berufsorientierung und wichtige Entscheidungen stehen bevor. Auch sie gehen mit Motivation, Neugier und ein wenig Aufregung in ihr letztes Jahr an der Mittelschule.

750 Jahre Egg – Blick in die Zukunft

Die Mittelschule Egg hat das Jubiläum „750 Jahre Egg“ zum Anlass genommen, sich nicht nur mit der Geschichte, sondern vor allem mit der Zukunft der Gemeinde auseinanderzusetzen. Dabei entstanden zahlreiche kreative und vielfältige Beiträge von Schülerinnen und Schülern, die sowohl über QR-Codes entlang der Schulwege als auch in einer Ausstellung in der Aula der Mittelschule im Oktober zu entdecken sind. Die Arbeiten zeigen eindrucksvoll, wie intensiv und fantasievoll sich junge Menschen mit ihrer Heimat beschäftigen – und wie lebendig und kreativ Zukunft gedacht und gestaltet werden kann.

Ein Blick in die Welt der Tierglocken

Auch die 2a war bereits unterwegs: Die Klasse besuchte die Ausstellung „Schellenklang“ im Egg Museum. Dort tauchten die Schülerinnen und Schüler in die faszinierende Welt der Tierglocken ein. Sie erfuhren Spannendes über die Formen-, Arten- und Klangvielfalt von Glocken und Schellen aus dem Bregenzerwald – ein Erlebnis, das alle Sinne ansprach.

Der Herbst bringt nun frische Luft und neue Energie – mit Neugier, Konzentration und Teamgeist geben wir im Schulalltag richtig Gas, bis uns die Herbstferien eine kleine Pause schenken.



Die 2a besuchte die Ausstellung Schellenklang im Egg Museum und tauchte dort mit allen Sinnen in die Welt der Tierglocken ein.



Zum Jubiläum 750 Jahre Egg beschäftigte sich die Mittelschule mit der Zukunft der Gemeinde. Die kreativen Arbeiten sind in der Aula ausgestellt.



SCHUBERTIADE SCHWARZENBERG 2026

19. – 24. Juni		Angelika-Kauffmann-Saal	
Fr	19.6. 20.00	Klavierabend	Paul Lewis
Sa	20.6. 16.00	Kammerkonzert	Javus Quartett
	20.00	Liederabend	Nikola Hillebrand Malcolm Martineau
So	21.6. 11.00	Kammerkonzert	Renaud Capuçon Gérard Caussé Julia Hagen Lorraine Campet Guillaume Bellom
	16.00	Liederabend	Konstantin Krimmel Ammiel Bushakevitz
	20.00	Klavierabend	Igor Levit
Mo	22.6. 16.00	Kammerkonzert	Hagen Quartett Julia Hagen
	20.00	Liederabend	Christoph Prégardien Julius Drake
Di	23.6. 16.00	Liederabend	Erika Baikoff Patrick Grahl Konstantin Krimmel Daniel Heide
	20.00	Kammerkonzert	Hagen Quartett
Mi	24.6. 16.00	Liederabend	Andrè Schuen Daniel Heide
	20.00	Klavierabend	Francesco Piemontesi

21. – 26. August		Angelika-Kauffmann-Saal	
Fr	21.8. 20.00	Klavierabend	David Fray
Sa	22.8. 16.00	Kammerkonzert	Quatuor Danel Elisabeth Leonskaja
	20.00	Liederabend	Konstantin Krimmel Ammiel Bushakevitz
So	23.8. 11.00	Kammerkonzert	Pavel Haas Quartett Pavel Nikl Ivan Vokáč
	16.00	Liederabend	Christiane Karg David Fray
	20.00	Klavierabend	Elisabeth Leonskaja
Mo	24.8. 16.00	Liederabend	Andrè Schuen Daniel Heide
	20.00	Kammerkonzert	Veronika Eberle Julia Hagen Lukas Sternath
Di	25.8. 16.00	Klavierabend	Marc-André Hamelin
	20.00	Liederabend	Sophie Rennert Joseph Middleton
Mi	26.8. 16.00	Kammerkonzert	Minetti Quartett Dominik Wagner Matthias Schorn Manuel Huber David Seidel
	20.00	Liederabend	Nikola Hillebrand Patricia Nolz Mauro Peter David Steffens Malcolm Martineau



«Tönt draußen das Horn, geht's drinnen weiter. Ja, tatsächlich: Auch bei der Schubertiade gibt es eine Pausenmusik wie in Bayreuth. Zwei Damen in adretter Tracht intonieren ein Schubert'sches Horn-Duett, das dem Publikum signalisiert, sich wieder einwärts zu begeben und auf seinen Plätzen einzufinden.»
Opern News (Deutschland)

Informationen und Karten

Schubertiade GmbH

Schweizer Straße 1 · A-6845 Hohenems
Tel. +43/(0)5576/72091
info@schubertiade.at · www.schubertiade.at
Montag - Freitag: 10.00 - 16.00 Uhr



©Robert Bohnke

 Gemeinde Schwarzenberg

Hof 454, 6867 Schwarzenberg | T +43 5512 2948 | E gemeinde@schwarzenberg.cmv.at
www.gemeinde-schwarzenberg.at